

06.09.2022 | Energie

Oliver Kumbartzky: Habeck muss seine energiepolitische Geisterfahrt beenden

Zu der Veröffentlichung des Stresstests und dem Vorschlag von Bundeswirtschaftsminister Habeck erklärt der energiepolitische Sprecher und parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Fraktion, **Oliver Kumbartzky**:

„Habecks energiepolitische Geisterfahrt ist ein Stresstest für die Menschen im Land und geht völlig an der Realität vorbei. Die Konsequenzen, die der Bundeswirtschaftsminister aus dem Stresstest der Übertragungsnetzbetreiber zieht, sind eine bewusste grüne Falschinterpretation der Ergebnisse. Die Entscheidung zwei von drei Kernkraftwerke als Einsatzreserve bis nächsten April zu halten, spiegelt nicht die aktuelle Energiekrise wider. Dass ausgerechnet das Kernkraftwerk in Niedersachsen komplett vom Netz genommen werden soll, lässt darauf schließen, dass für die Grünen hier die Landtagswahl im Oktober bei der Entscheidung eine große Rolle gespielt hat.“

Diesen Winter könnte die Stromversorgung an ihre Grenzen geraten – das sagt nicht nur der veröffentlichte Stresstest, sondern auch der einfache Menschenverstand. Es müssen also alle Möglichkeiten der Stromerzeugung genutzt werden. Viele Unternehmen kommen wegen der Energiepreise immer stärker in die Bredouille. Wann erkennt Dr. Habeck, dass er als Wirtschaftsminister der Wirtschaft helfen und ihr nicht schaden soll? Seine energiepolitische Geisterfahrt führt in die Sackgasse.“



Oliver Kumbartzky

Sprecher für Umwelt, Landwirtschaft, Jagd, Fischerei, Energie, Klimaschutz,
Verbraucherschutz und Religion

Kontakt:

Sina Schmalfuß, v.i.S.d.P.
stv. Pressesprecherin

Tel.: 0431 988 1490

fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de

FDP-Fraktion Schleswig-Holstein, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

E-Mail: fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de, Internet: www.fdp-fraktion-sh.de